Bezugepreis:

Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Gerrenalber Tagblatt

Anzeigenpreide

Mr. 245

Reuenbilirg, Dienstag ben 19. Oktober 1943

101. Jahrgang

Die Schlacht westlich Smolenst

Much am fechten Tage die bolichemiftifchen Durchbruchsverfuche gefcheitert

Berlin, 18 Ott. 3m mittleren Abiconitt ber Ofifcont fenten die Bolichewiften am 17. Oftober nordlich Tichernis gow ibre Anftrengungen, unfere Front gu burchftogen, fort. Sie wurden aber in wechselvollen Rämpfen unter Abichuf bon 12 Bangern abgewiefen. Rorböftlich Gomel errang die unter Buhrung von Generallentnant Schlemmer fiebende fachfiche 134. Infanteriedivifion einen einbrudsvollen Abwehrerfolg. Dier war es bem mit brei von ichwerem Artilleriefener und gablreichen Gliegern unterftutten Schütenbivifionen angreifenden Feind bor einigen Tagen gefungen, auf brei Rilometer Breite in unfere Sauptfampflinie einanbrechen. In fcmeibigen Gegenangriffen gelang es aber den tabferen Grenadieren, die fich bergweifelt wehrenben Bolfchewisten im Rampf Mann gegen Mann gurudguwerfen, burchgebrochene feindliche Teilfrafte einzuschliegen und bie alte Sauptfampflinie wieber berguftellen.

Chenfo borbilblich fochten unfere Truppen bon neuem meftlich Smolenit, wo ber Feind trop feiner ichweren Berlufte an den Bortagen feine Angriffe fortfehte. Obwohl bie Bolichewisten ihre Infanterie burch gabireiche Pangerbatterien und Schlachtflieger unterfritten, brachen die feindlichen Rrafte noch bor ber bentichen Sauptkampflinie ausammen, soweit fie nicht icon burch Artilleriefener und Stufabomben in ber Bereitstellung gerichlagen wurden. In einem Abidnitt, an bem bie Sowjets burch ortliche Schwerbunktbilbung etwa einen Kilometer tief eingebrochen waren, traten Grenabiere und Tigerpanger sum Gegenstoß an und warjen ben Feind unter Abichuf von 12 Bangern gurud. An anderer Stelle gerieten gwei in Stellung gebende Sowjetbatterien in ben Fenerbereich einer ichweren Blat-batterie ber Luftwaffe. Die Flatgeschütze bernichteten burch direften Beschuß die seindlichen Geschütze und ihre Bedienungsmannichaften. Somit icheiterten auch am fechften Tage ber Schlacht weftlich Smolenft bie immer wieber bers fuchten Durchbriiche ber Bolichewiften unter beträchtlichen Berluften für ben Teinb.

Im südlichen Abschaft der Oftstant unternahmen die Sawjets beiderseits Melitopol auch am 16. Oftsber mit starfen Insanieriefrästen zahlreiche Angeisse. Sie scheiterten sahlreiche Angeisse. Sie scheiterten sahlreiche Angeisse Truppen, die dem Feinde hohe und blutige Berlusse zusügsen. Eine vorübergehend veriorengegangene Ortschaft wurde in einem von dem Schwerterträger Mosor von Gaza angesührten schnem von dem Schwerterträger Mosor von Gaza angesührten schnie mendigen Hohe eine von Jeinde besehrte michtige Hohe konnten vernichten werden. Wie größer als die Jahl der eingebrachten 648 Gesangenen sind die hautigen Bertuste der Bolichewisten.

Abralich Melitopol gelang den Sowjets bei einem überraschenden Rachtangriff, den sie mit zwei Regimentern und 30 Banzern durchführten, ein örslicher Einbruch in die deutsche Saupttampstinie. Unsere losart zum Gegenangriff aniretenden Grenadiere gewannen sedach nach harten Rämpsen ihre Stellungen zurück und beseihten darüber dinaus ein nahegelegenes Dorf. Bon den anoreisenden Banzertambswagen wurden 14 vernichtet.

Schnelle Kampfflugzeuge am Bolturno

Bolltreffer auf Rriegsichiffe - Landungsboote, Banger und Flatftellungen vernichtet

Bon Rriegsberichter Ostar Beter Branbt (B.R.) Immer wieder starten unsere schnellen Kumpfflugzeuge. Bei Andruch des Morgens, wenn aus den Bergen noch ein fühler Zustzug berüberstreift, beginnt die Einsahdereitschaft. Sie endet bei Connenuntergang. Dazwischen liegen die harten schweren und in den lehten Tagen so besonders ersalgreichen Einsühe. Fast täglich tann der Wehrmachebericht Runde geben von einem schneidigen

Am Bolturno und bei Termoti stehen unsere Truppen in schweren Kämpsen mit Engländern und Amerikanern. Immer wieder versucht der Gegner, die Front zu durchdrechen. Un
den Brennpunkten der Schlächt erfolgt der Einsag unserer Kampsitugzeuge. Die Fingzeuge trogen die Bomben in die gegnerischen
Bereitstellungen, in seine Banzeransammlungen, die Hat- und
Krillertestellungen. Starker Schuh wird durch die deutschen Jagdgeschwader gestellt. So nach allen Seiten abgelchirmt gegen die Angriffe seindlicher Jagdverdände, siehen die deutschen Kampsilinarense feindlicher Jagdverdände, siehen die deutschen Kampslinarense feindlicher

lingzeuge feindmarte. Der gestrige Tag war von besonderem Ersolg gefrönt. In den frühen Bormittagestunden lag der Austrag vor, die Rotbrut-ten des Feindes, die über den Botturns angelegt waren, zu zerstören. Ritterfreuziräger Leutnant Lutter sührt den Berband ichneller beuticher Rampfflugzeuge.

Die beiben Rotbruden, eine neben ber von unferen Bionieren gesprengten Strafenbrude errichtet und die andere neben ber bei ben Absehbewegungen in die Quit gejagten Gifenbahnbrude angelegt, waren bei bem Maren Better bestens auszumachen. Bit fenbes Abmehrfeuer aus ben Glatbatterien feste ein. Leutnami Butter fturste als erfter und warf feine Bombe bireft auf den Brudenkopf. Der hinter ihm fliegende Unteroffizier feste feinen Broden birett auf bie Brude. Andere Rotten hatten inzwischen die zweite Kotorücke als Ziel genommen. Beide wurden durch Bolltresser vollständig zerstört. Der Resider Bomben stog in die einem kleinen Dorf jenseits des Bolturno liegenden Bereisstellungen des Gegners, wo Panzer und Krastlabrzeuge deutsich erfannt worden waren. Hode Rauchpilze ftanben bei bem Abflug über biefer Ortichaft. Starte Feuerbrande jeugten von ber guten Birtung biefes Angriffe.

Jeugten von der guten Wirkung diese Angriss.

Im Laufe des Tages zogen die Engländer Kriegsschiffe an der Fluhmundung des Bolturno zusammen, um mit Schiffeartillerie die deutschen Stellungen unter Feuer zu nehmen. Her iehten untere schneilen Kannpfflugzeuge sofort zu einem schneiden Angriss au. Die Welfendungen unter Feuer zu nehmen. Her iehten untere schneilen Kannpfflugzeuge sofort zu einem Ihneldigen Angriss au. Die Welfendungssie der Kriegsschiffe. Die Welfenderf, berichtet Lumant Ki., detrug etwa 1800 Weter. Als wir durchslagen, hatte ich ein größeres Kriegsschiff direct im Bister liegen. Ich deutsche Entsernung. Ein Bolltressen und fürzeite Entsernung. Ein Bolltressen und das gleiche Jeel war der Ersolg. Feldwebel B. war auf das gleiche Jeel weltstat und erzielte einen Bordwaandtresser, und einen Raditesser mittschiffs schließich erzielte ein junger Unterossizier. Die Kannpfilleger und vor allem die deutschen Tagblugzeuge sahen deutsch die Entstung. Das Kriegsschiff war in dichte Kanndywolfen gehült. Wie Ausstützer spiter seinstellten, lag es mit sein em het unter Walfer schießelten, lag es mit sein em het unter Walfer. Es dandelt sich dei dieser Einheit um ein großes Kriegsschiff, der sur die Kriegsschiffe völlig über-

ein großes Ariegsichis. Bei für die Ariegsichisse völlig überraschend fam und bei dem unsere schnellen Kampistugeuge nur mittleres Abwehrseuse zu verzeichnen hatten, erzielten Oberseutnant D. und der Oberseidwebel G. beide einen Bordmandtresser am hed eines Schweren Areugers, der ebensalis ichwer angeschlagen wurde. "Und das", sagt Oberseutnant D. "ausgerechnet dei meinem dreizehnten Feindssug. Aus der hand seines Gruppenkommandeurs konnte er am Abend dieses ersolgreichen Tanne des Ed II entgegennehmen. Tages das ER II entgegennehmen

Auch heute morgen waren unsere Schnelltampsllugzeuge schon mieder am Bolturno. Während strahlender Gommenschein über der Landschaft unseres Geldslugdasens liegt, gerielen sie dort in hes-lige Regenschauer. Troh der ungünftigen Witterung und der Rühe. der Berge stiehen sie auf die besohlenen Ziese berunter und sehten durch Boltresser für und Artilleriestellungen außer Gesecht.

Tag für Tag find und bleiben unfere Rampfflieger meiter

Attentat auf Gifenhower

Sollenmofdine im Jingzeug Bie die ichmedische Zeitung "Foltets Dagblad" aus Tanger erfahrt, explodierte turg vor dem Start bas Fingzeug, mit bem General Eisen hower von Rorbafrifa nach Siglien filegen mollte. Es murbe fefigeftellt, bag unbefannte Berfonen mabricheinich frangölische Batrioten — eine 3 öllen malchine in das Fluggeugeingebaut hatten, die, wenn Eifenhower, wie ursprünglich vorgesehen, einige Stunden früher geftortet mare, ben amerikanischen General ohne Zweifel das Leben gekoftet hatte.

Diefes Mittentat fei begeichnend für die immer erregter morbende Stimmung in Rocbafrita. Altenfate gegen englische und ameritanische Dffiziere gehörten zur Tagenordnung. Die fliegale Zeitung "Le Canard Diffibent" berichtet über die llebergriffe und Blünderungen der Ameritaner und die ftandig wachsende Wiberftandsbemegung ber Bevölferung.

General de Gaulle und Giraud murben in icharfen Worder Unterstügung ber kommuniftischen Bewegung in Ufrika

Der anglo-ameritanifche Runftraub auf Gigilien

Rom, 19. Dft. (Eig. Funfmelbung.) Der Raub ber toftbaren Runftichabe Sigiliens wird von den anglo-amerifanifchen Befahungetruppen unter ftillichweigender Dulbung der Badoglio-Regierung weiter fortgefest. Rachbem erft vor furgem ein großer Transport bon Gegenständen aus BaIermo nach London verfrachtet worden war, ift jest nach einer Melbung bes Senbers ber faschiftischen republikantichen Regierung eine neue Gendung nach ben Bereinigten Staaten abgegangen. Dieje Sendung, die unter ber Leitung eines Ronfortiume jubifder Runfthandler aus Rewhort sufammengestellt wurde, ift gwar weniger umfangreich als bie lette Genbung an bas Britifche Mufeum in London, bafür umfaßt fie aber außer mehreren unerfehlichen Cfulpturen aus bem grandiofen Bortal bes taufendjährigen Domes bon Balermo auch mehrere erlefene Stade bes in ber Rapelle ber beiligen Rofalla aufbewahrten Schatzes, worunter fich u. a. auch die Krone ber Conftanga bon Aragonien befindet. Weiter wurde ein großes Arngifik mit sechs gleichmäßig gearbeiteten Altarlenchtern aus masfivem Gold nach den USA verschleppt.

Beimfebr von über 5000 deutschen Schwerverwundeten

Berlin, 18, Oft. Das Answärtige Amt führte in den legen Monaten Berbandlungen über bie Beimichafftung von fcmoerverwundeten beutschen Solbaten, Angehörigen bes Canitatedienftes und franten Ceelenten ber Sanbelemarine aus Afrifa und Groffbrifaunien im Mustaufdt gegen britifche Schwerverwundete und Sanitäter, die fich in beutscher Kriegsgesangenschaft befinden. Als Ergebnis biefer Ber-handlungen werden in biefen Togen über 5000 bentiche Solbaten nach Deutschland beimfebren

Unlängit hatte die angessächstliede Jaden- und Kapitalistenpresse Artikel veröffentlicht, als ob sie und ihre Eindläger einen
Einsluß auf die fünftige Grenzziehung in Europa
auszuüben hätten. Darauf ließ Stalin in seinem amtlichen Organ,
ber Mostauer "Pramda", edenso unwirsch wie kategorisch erklären, daß die Frage der kinstigen Grenzen der Sowjetunion überhaupt seinem Berbandlungsogenstand bilden könne. Das heißt, die
Bolichewisten wollen über Europa allein und ausschließlich nach
ihrem Belieden verlügen und lehnen dadet sede einstuhnehmende Mitwirkung ihrer plutokratischen Berdindeten ab. Es ist nun
interessant, die Reaktion ber anglo-amerikanischen Zeitungen
aus diese oberherrliche Jurechtwellung zu beodachten: sie fusch en
mie geprügelte Hunde und besten die Hand, die sie geschlagen hat.
Besonders int sich in der satziensalten Schwelsverdelet vor den
Bolichewssten die nordomerikanische "Herabe des vor den
Bolichemssten die nordomerikanische "Herabe Teibune" bervor, die
sich zu einem tiesen Rotau vor "Stalin, dem großen Realisten"
verbeugt. Die Gestsesblise der Kapitalsstenpt sie sassenden Land
in den San zusammenpressen: Elebe Bolschemisten, sa ist una
d och das barmlose Brivatvergnügen unserer europsischen Land
kartenspielerei. Wir missen zu Aber last uns die sür Euch ungelährliche Ikusson, das unsere eigenen Gedansten dadel auch mitheriassichtigt werden!

Und beständlich gerönstet sieh die angesenwerstanische Breite

sichtigt werden!

Und tatjüchlich gedärdet sich die anglo-ameritanische Presse ganz so, als ob sie durch ihre ausschweisende Phantasie zwoeddienliche Beiträge zu der geplanten Bernichtung des deutschen Wolfes liesen milite. Wir wissen mohl, das das des dreite und wohlse siesen milite. Wir wissen mohl, das das des dreite und wohlse siesen milite. Wir wissen sohn das das dereite und wohl instige Ausenalen tänstiger Schrecken sür das deutsche Bolf ein Teil besonders der englischen Rerventriegsmethadit ist. Hier aber offendart sich über alle agitatorischen Bedürnisse hinaus einmal die wirkliche Ge in n. u. n. gegenüber Deutschland und Einmald der wirkliche Ge in n. u. n. gegenüber Deutschland und Einserlächer Abeigengenachweis biersur haben die Engländer und Amerikaner in den letzen Wochen überzeugender dem se erbracht. Wir erinnern an ihre eilsertige Zustimmung zu den logenannten "Kindeltuner in den letzen Wochen überzeugender dem die Einsiederung der Balteforderungen der Sawierbe, die sich auf die Einsiederung der baltschen Staaten, Oftpolens, Bestarabiens und Oftsinnslands und auf die Bolfchenssiserung der Kegerrungen in Aumänsen, Butgarien, Jugoslawien und Inen dezogen. Wir der werweisen auf die Forderung des Kondoner "Observer", Deutschland zu verkrüppeln und der Kushungerung um ein Drittel oder um die Halte einer Bolfstad ureduzieren. Wir demen den Kristele der Und Artifice der ansgangerung um een Britist doer um die Hallte feiner Boltszahl zu reduzieren. Bir benken an den Artifet der USA-Zeitschrie"Bopular Science", monach Deutschland seine ganze Industrie genammen merden müße, von den deutschen Fadrifen böchtens die
leeren Mauern stehenbleiben dürften, alles industriell Bermendbare
aus Deutschland fortzuschaffen, dos sachliche Können der deutschen
Arbeiter aber in den Dienst der "Milierten" zu stellen fei.

Arbeiter aber in den Dienkt der "Mülierten" au stellen sei.

Wit diesen Zustimmungen und Fordorungen haben die stickelendem Kostone Woh wohl den ausreichenden Kostone doch wohl den ausreichenden Schalen Mostone doch wohl den ausreichenden Schalen Mostone von der des Chaos sind und sein wollen, wie die Mostowiere ielbst. Und wenn einer einer einen nach leise Zweisel daran gehabt haben sollende, wo sind sie sehr im Anschlaßen aus verwerden Ander der des Erdelt geschafft worden. Die gemeinsams Wurzel von Kapitalismus und Bolichewissenus, das Indentum den Ton angibt. So erlährt der jüdliche Herausgeber der welcherum den Ton angibt. So erlährt der jüdliche Herausgeber der berüchtigten "Rem Port Times", wenn man schon nicht seden deutschen "Kem Port Times", wenn man schon nicht seden deutschen an zur Image des deutschen im Miter von 18 Jahren an zur Image von gesorben alle Deutschen Wertschung des deutschen Verendlässen gegenüber. Mie diese übsische Verentschen Wertschung überein: Das beisch nach Selbst vernichten, des deutsche Verendlässe sinnen und des ihrer Abweitzung überein: Das beische Wertschung werden und es ihr keine Wethode zu radisch und zu grausam, um sie nicht zur Erreichung dieses anzuwenden. diefen Bieles angumenben.

Unter folden Umftanben ift bie Frage fiber | fu | fig, melder ideelle II nierichied nach zwiichen den Zielschungen des weltrevolutiondren Bolidemismus, der über ein unterworfenes, ausgeblutetes und verwiiftetes Europa zur Ausbreitung leiner Teufelslehre in andere Erdteile ftürmen will, und dem versiedeten Blutofratiomus ber sogenannten Demotratien ift, die ihr Ariegsverbrechen in eine rettungslose hörigfeit gegenüber Mostau veritrieft hat. Beibe gufammen, die bolichemistischen Menichenjeinde und ihre plutofratischen Stelgbügelhalter, find die Zobernbeber menichlichen Freiheit und bes Lebensrechtes der Balter. Und hier ist die Erengzieh und des Lebensrechtes der Bilter, ihnd hier ist die Erengzieh ung, um die es fich in Europa wirklich handelt: um Berestlaung und Bernichtung oder um Leben und Halphington mögen so gewih sein wie Woofau: Bir werden um bieses Leben der Freideit mit eben der wieden Entschlossenden fürmigen, die ums ihre Bernichtungswut in unseren ungerdrechbaren werden brannte.

Wit dem Nitterkreus ausgezeichnet

Der Jufrer verlieh bas Ritterfreng bes Gliernen Arenges an ber Juger verlen da Anterters des Cheeben Arenges an
84-Sturmbennführer Ernft 5 chafer. Balaillonsfommandenr in
der 1. 44-Infanterie-Beigade (mot.); hauptmann d. R. Octo
hafn er, Kompaniechef in einem Grenadier-Regiment; hauptmann d. R. Batter Cliftein, Kompaniechef in einem Grenad

Stodholm. Eben und Dull find am Montag in Mostau eingetroffen. Bei ihrer Unfunft erffarten fie, bag fie ben bevorstebenden Besprechungen "mit freudiger Erwartung"

Studholm, USA Staatefefretar Edward Stettining er Marte in Washington: "Wir begrußen die Gelegenheit, die fich beim Zusammentritt der Mostaner Ronfereng bielet. um die bereits zwifchen ben USA, Großbritannien und Sowjetunion bestehenbe harmonie und Bufammonnoch enger gu gestalten, auf bas berglichfte"

Der Rampf im Diten

Wie haben fürzlich darauf aufmerkfam gemacht, daß troh der vorrückenden Jahreszeit die seindlichen Angeisse an der Dit fron to noch durchaus nicht adgeschlossen sind, daß auch die jehigen Kömpse hohe Ansorderungen an unsere Truppen stellen und daß es verstühlt ware, etwa ichan die Bilanz des diesjährigen Ringens im Often vorwegzunehmen. Die schweren Kömpse der leisten Tage haben die Berechtigung diese Himzelses belonders unterstrichen.

die Verechtigung diese Hinreises besonders unterfrichen.

Unsere seit Wonaten im Kampf liedenden Truppen mußten, namentlich im Süda dich itt der Olifront, in der Womehr der unter Heranziehung von Reserven sortmädernd erneuerten Sowietungriffe Beiltungen volldringen, die sich an Schwere und Bedeutung vielen Unsoederungen in den dessichtigen Sommerschlachten ebenbürtig an die Seite stellen. Sin besonderer Brennpunti der schweren Udwehrtampse ist augendlicklich der Frontielt von Kremen in die haben franzer und von die Bolschemisten große Unstrengungen machen und viele Panzer in die Schlacht werfen. Bolse Beachtung verdlent der im gestrigen Bedermachtbericht gemeidete Abschlass der Kämpfe zur Bereinigung der seindlichen Einduchsstelle an der Pripietun ünd und nung. Unsere Truppen haben hier gegenüber sowietischer Undermacht eine um so ihn werere Unsgade gehabt, als diese Gesände fant von Bümpien durchseht ist und der Kampf infolgedessen der Went der Von der Von der Geschwerigkeiten macht. Wenn die Bage auch dier gemeistert, dem Feind habe bluttige Berluste beigebracht und vor allem auch Hunderte von schweren Gelchilben abgenommen werden kampstralt unseres Dideren, die immer wieder weitgesteckte seindliche Ziesseinigen zuschanden macht. chanden macht.

Jobenfalls mollen wir in ber heimat uns toglich barüber Rachenschaft geben, bag ber Feind im Often feine Plane für dieses Jahr noch teines wege aufgegeben hat, sondern sowohl im Saben mis in der Mitts der Front mit mehr oder minder großem Kräfteguswand seine Durch bruch oversuche fortset, so daß heute genau in wie vor Monaten die größte Wachsankeit und die tapferste Beharrungescaft unserer Manner notwendig ist, um ben ebenso gab wie verbiffen an feinen Abfichen festhaltenden Gegner in die Schranten zu weisen. Die Schlufioligerungen ergeben fich von felbst. Sie führen heute wie vorher auf dem aufgerien Arbeito- und Willenseinstalt ber Belmat zur Unterftigung der Benet im Offen bei Bront im Diten bin.

"Deutschlandhohe eine Gefahr für Schweben"

Die schwedische Zeitung "heisingborge Dagbiod" bezeichnet bie leit Monaten in der schwedischen Presse und von den Redenerrebbinen betriebene gehalt is ge den De ut fatand als eine Gesahr ille Schweden. Das Nate verlangt in seinen Beitentitel, daß die ichwedeliche Regierung die außenpolitische Debatte in der nachsten Reichengesinnt dass benutzen solle, um offen beraus ihre Meinung über diese heie geste zu sagen, ichen mit Rücklich auf die Möglichseben Schwedene, fich aus dem Krieg berauszuhalten.

Jurildbesteberung der Asoren-Deutschen. Des portugiefliche fighegestschiff "Carealho Araujo" wird von Alfabon nach den Azoren austaufen, um die doet anfäsitigen Deutschen abzuholen wird nach Portugal zu bringen.

Busgariens Aufban in Mazedonien. Der bulgarische Innen-minister Christoff erflörte, daß in allen neuen Gebieten Busgariens ausschitefilch Busgaren wohnen, vor allem unterstrich er den bus-garischen Charafter Mazedoniens. Der busgarische Staat habe sehr viel seit 1941 zum Ausbau der Städte in Mazedonien getan, da diese sehr vernachfässigt waren.

Rommuniftliche Areise auf Korfifts entfullen eine auberst rege Meinifft. Taufende von de gauliftischen Blataien wurden überall an den Hauswänden der forsitonischen Ortichaften angelchlagen, noben denen auch zahlreiche fommuniftiliche Anlebidge zu sehen find.

Eben und hull auf dem Weg nach Mosfau. Der engliche Außenminister Sden somohl wie der USA-Außenminister Rull, legterer gusammen mit dem nenen USA-Botschafter in Mosfau, trafen in Teheran ein. Beide beflieden fich auf dem Wege nach

Gegen den englischen Kultureinstuß in Irland. De Balera vonnbte fich auf der Feier des Goldenen Judiläums der Gälischen Biga gegen den britischen Rustureinstuß, in Irland und trat dasut sin, daß die Kinder Irlands gälisch lernen. "Als der Eindringling in unfer Land fam", sagte de Balera, "hatte er uns vergelen machen wollen, daß mir überhaupt eine selbständige Ration sind. Es war sein Itel, uns so vollftändig zu beherrichen, daß wir uns nicht mehr als Iren, als Bolt für sich, sühlen sollten. Wir millen wieder unsere eigene Sprache sprechen.

Der neue indifice Digefonig, Biscount Bavell. ift in Jabien

Indiens Sicherheit jur USA nicht lebenswicklig. Die Rewnorfer Zeitung "Sundan Rews" ichreibt in ihrem Beitartifelt "Die Sicherheit Indiens ist für die Sicherheit der USM nicht von lebenswichtiger Bebeutung. Das gleiche gilt für die Miedereroberung Burmas und Malayas. Wir sind nicht der Meinung, daß die Umerikaner sich mit dem Gedanken befreunden merben, mehrere 100 000 jungs amerikanische Soldaten in die sinkigen Dickungel Burmas und Malayas zu entseuden, um sie für das dettische Empire verückzuerobern.

Durchbruch an der Pripjetmündung bereitelt

Schwere Abmehrtampfe bei Rrementichug - Rur örtliche Gefechte in Gilbitalien

dnb Mus dem Jahrerhauptquartier, 18. Oftober. Das Ober-fommande ber Wehrmacht gibt bekannt:

Rördlich des Mfomichen Mberes wurden fürfere feinbfiche Infanferie- und Pangerangriffe abgeschlagen.

Saboftlich Arementichug finnden unfere Teuppen mah-rend bes gangen Toges in ichweren Abwehrtampfen gegen an-grelfende ftarte feinbliche Reaffe. Dabei wurden gestern weitere 43 Banger abgeichoffen.

Gin unter der Jührung des Generalleutnauts hohbach flebendes deutsches Bangertorps bat in zweiwöchigen flampfen einen gesahrvollen feindlichen Durchbruch an der Pripjetmund ung vereitelt und im Gegenangelf zwei Schühen-diofflonen und eine Panzerbeigede der Sowiets vernichtet. Der Jeind verlor 3500 gezühlte Tote, fast 2000 Gesangene, 200 Geschülte und eine große Unzahl Danzer. Danzerbüchten, Granat-werfer und andere schwere und leichte Infanterleivorsen.

Im mittleren Frantobichnitt festen die Sowjets nordweillich Lichernigow sowie weitlich Smotenst ihre wiederholten Durchdruchsversuche sort und griffen mit stateren straften auch indlich Wellflie Cufi unsere Stellungen an. Der Jeind wurde überall nach harten flumpsen und durch entschlossene Gegenftofe abgewiefen und ortliche Cinbrilde abgeriegett.

Die von Seneralteutnant Sollemmer geführte fachlifche 134. Infanterie-Divifion verbient fur ihre hervorragende thaltung bei den ichweren flampfen nordöftlich Gomel bejondere Uner

In Süditalien tam es nur an einigen Stellen des Weft. und Mittelabidmitts der Jeont ju beflichen Gesechten. Borfiohe beilisch-nordamerikanischer Reuffie im Bolfurno. Bogen mur-ben abgeschlagen. In den Rampsen der Bactage brachten unsere Temppen mehrere hundert Briten und Nordamerikaner als Ge-

Deutsche Rampffingzeuge erzielten im öftlichen Mittelmeer Bombenvolltreffer auf einem feindlichen Areuger. In der vergangenen Racht warfen einige feindliche Ringjeuge eine geringe Jahl von Bomben im wefilichen und nord-lichen Reichngeblet.

Die Custwasse griff gestern am Tage und wührend der Nacht Einzeiziele in Süden gland, besonders in Condon, mit gulem Ersolg an. Ein Jingzeng fehrfe nicht zurüd.

Aroatien im Kampf gegen die Banden

Gine Rede des froatiichen Propagandacheis Der froatiiche Bropaganbachel Rovatichitich bieft um Sonntag nachmittag im froatiichen Aundfunt eine Rebe, in ber er fich mit ber Latigfeit ber Banben und ibrer Bernicher fich mit der Lätigeit der Banden und ihrer Bernich-tung besofte. Es ist befannt, so sagte Kovatschlisch, dach die Lichetnig des Widalsonits und die Hedenschühen Titos darauf ausgeben, den froatsichen Staat zu zerküntmern und ihn in die sommunitische Staverei hinüberzusidhren. Ste wünschen, daß der Arbeiter, der Gewerbetreibende, der Staatsangestellte und der Vanerei der Anderschung bieden, damit sie aus Berzweistung den Beschich fahren, in die Staverei des Kommunismus zu gelangen. Diese Plane wirden ihnen sedoch nicht gelingen, da sich das ganze froatiide Bolf bagegen auflebne

Bekannter italienischer Alieger entlam

Der itallenische Flieger Marino Marini, der als ersolgret-cher Torpedoslieger sehr bekannt wurde, ist nach einer Meidung des römischen Rundsunts mit einem vollständig bemannten Flug-zeug aus dem von ben Anglo-Umerekanern besehren lädttallenischen Gebiet mahlbehalten auf einem Flugplatz in Norditalien eingetroffen.

Den König auf den Armen an Bord Singetheiten jur Jiucht ber Berrater-Clique

Neber die Flucht des früheren Adnigs und Kronpringen somie Badoglios erführt "Regime Fascilla" von einem Augenzeugen noch falgende Einzelheiten: Die Berräter woren von Rom gunächst im olgende Einzelheiten: Die Berräter waren von Rom junaagt im Bagen nach Greechto gefahren, wo fit auf dem Schlof des Herjogs von Booino übernachteten. Am Worgen des L. Septembergen lied dann die Fahrt nach Orfona fort, um ich auf einem Torpedobont einzutchiefen und die Angländer zu erreichen. Bilior Emanuel wurde dabei von einem Carabinierischauptmann, dem Kommandanten von Cleit, wie ein Kind auf den Armen an Bord getragen — ein wahrhoft soldatisches Rish. iches Bilb.

Hore Belifin heht gegen Spanien

In einer allgemeinen Betrachtung über die Loge im Mitiel-meer beschäftigt fich ber ehemalige britische Ariegominister, der Jude Hare Beliffa, auch mit Spaniens afritanischen Be-fihungen. Spanien sei die einzige Mittelmeernation, die die gegenngungen. Spanien jet die einzige witteimerintun, die die gegenmärtige Situation nicht kar erfenne und erfennen wolle. Die
Milierten" bätten nicht vergessen, daß Madrid die günstige Gelegenheit ausgenutt habe, um fich Tangere zu bemächtigen. Gegenwärtig aber könne man die Natiache nicht abstreiten, daß die gesamten spanischen Rolanien in Ufrifa lediglich von dem
zuten Billen der "Milierten" abhingen.

Zeeuegelöbnis zum Duce

Starter Undering jur Republifenifch-Jajdiftifchen Bartel Die Unmeldungen ju der neugegrundeten Mepublikanisch-falchiftischen Bartet find in den letzten Tagen so zahlreich ge-welen, daß man ich ensschließen mußte, den Schlastermin vom Samstag um einige Tage zu verlängern. Malfand bat dabei als Wiege des Falchismus euch jest wieder seine Treue zum Duce in spontaner Beile bekundet.

Radio Rom gibt in längeren Aussührungen eine Definition des neuen republikanischen Haschismus, der im Gegensah zum alten Faschismus so zial und revolutionäx sei.

Jum erften Appell bes Butarefter faldiftifden Rampfbundes nach ber Meugelindung maren mehrere hun-bert Italiener aus Bufareft in bem wiedereröffneten "haus bes Falcio" erichienen. In ben immer wieber von fillemifchem Beifall unferbrochenen Unfprachen wurde bas Treuegelobnis gum Duce erneuert und bas Bertrauen in die deutiche Baf- fenbrüberich alt befraftigt.

"Die Jugend steht nicht beiseite!"

Reichsminifter Speer por ber ichaffenben Jugenb

Die Berthalle eines Bertiner Grogbetrieben mor am Moning früh der Mittelpunkt des dritten Reichsappells der ich affenden Jugend 1942. Der Riefenraum hatte ein leierlich trohiges Gewand angelegt. Junge Arbeitsmänner und ihre Kameraden und Kameradinnen von HI und BOM füllten die weite halle die zum letzten Play. Mis Bertreter des Reichsarganisationsfeiters Dr. Ley nahm Oderbesehlsteiter Warrenbach an bem Appell teil.

Rad bem leierlichen Cinmarich der Fahnen und Begriefungsworten von Oberbannflichrer Schröber iprach Reichsjugendisthrer Mrmann. Er begrüßte in Reichentinister Sperr den Baumeister und Architetten des Führers. Die Jugend empfindet die höchte Berpilichtung, für die deutsche Küftung zu schaffen. Es set ein Ausdruck sier ihre innere Einstellung und Haltung im Kriege, daß sie aus dem Sollen ein begeistertes Wollen macht.

Cobann manbte fich Reichominifter Gpeer an Die bentige Codonn wonder so Reichentunger Speer an de deutsche sich ist, wird immer nicht in das gewoltige Zusammenspiel der Kräste der Ration zur Schossung des neuen deutschen Ledensraumes eingegliedert. Ihr, deutsche Zugend, steht nicht beiseite. Eure hilfe dei den Fliegerangrissen, Eure Redeit in den Betrieben und Euse Etniag in der Lustverteidigung des Reiches werden auch Euch in der Schäche diese Krieges würdig vertreten Gerade dieser Kriege wirden von der treten. Gerade dieser Krieg zeigt wieder eindeutig, dog nur die Qualität der Erzeugung, die technische liederingenheit und der wiffenschaftliche Fortschritt unseren tapseren Goldaten das Rus-zeug geben können, um siegreich zu bestehen. Rach dem siegrei-chen Ende dieses Krieges werden diese Forderungen vermehrt por dem deutschen Bolte lieben. Bon ihrer Erfillung dangt es enticheldend ab, od uns in späteren Generationen unfer Lebenstaum und damit unsere Existenz bleiden wird. In der Leidenschaft unseres Befenntnisses zum technischen Gortlichtit und zur geistigen Leistung liegt die Boraussehung und damit die Garantie zum entscheidenden Erfolg, Ca ist eizerne Pflicht, gerade in diesen Kriegszeiten sich nicht durch die gewaltigen Erstenlisse absorben un follen eigniffe abienten gu toffen.

Das Schicklat der Ration tiegt in zehn die zwanzig Jahren in Euren Handen. Die technischen Ergednisse dieses Arleges werden Euch Tore in die neue Welt aufflohen, die jeden fechnisch begelsterungssächigen Menschen dinreihen werden. Wir werden niemals Stlaven der Technis, sondern sies ihr Herriein und sie nicht zum Schaben und Schrecken der Ration, sondern beite ber Anten Deren Berkensenden Meiten proventien. ju beren forfdauernben Rugen vermenben.

Bon Enrem Steeden und Rönnen auf sachlichem Gediet hängt in nächster Jusunst das Schläsi der Kation ab. Mus Sud sammt es entideidend auf Cernt und arbeitet mit der Leidenschaft und Begeisterung, die die jeht für Sud tämpsende Generation verlangen kann und muß. Ihre Opser werden dereinst die Grundlage Eured Cedens sein. Dann werdet Ihr beweisen, daß Ihr in den entigheidenden Jahren um das Schicksia des Reiches eine neue, ihrer Psicht beweise, sahhharte Jugend wart, die sieden kann der Konling entweisen hat. fich ihres Ramens, der Abolf hillers, würdig erwiefen hat.

Mit gespanntem Interesse waren die jungen Berusatigien den Amslührungen des Ministero gesolgt. Auf ihren Gesichtern stand zu lesen, daß sie den Sinn und die Forderung dieses Appells wohl verstanden hatten.

Thomas are Tohome

Roman von FRIEDRICH KIPP

"opyright by Dr. Arthur vom Deep. 7. Fortlehung.

"Muber bem Baron fennt feiner meine Bergangenheit. Rur ber Baron weiß, wer ich bin; er allein ift bariber unterrichtet, bag unfer Gut unter ben hammer fam. Riemand, außer ibm, bat eine Ahnung, bag ich von altem Abel bin, daß ich Offigier mar, feine Eltern und Befchmifter mehr habe und einer von benen bin, benen Rrieg und Rachfriegsgeit alles genommen haben. Rur von meinem Studium weiß ber Oberforfter etwas. Das ift aber auch alles."

"Armer Kerll" feuiste ber Umtögerichtorat. "Ja, Ihnen ift übel mitgespielt worden. Aber ich freue mich, bah Ste fich m' or gesund fühlen. Auf die Dauer wird fich gewiß etwas res für Gie finben. Rur ben Mut nicht verlieren!"

36 will gar nichts Befferes mehr, Derr Amtegerichterat. 3d bin mit meinem Schidfal volltommen ausgeföhnt und mit meinem Los gufrieden. Ich habe einfeben gefernt, bah alle biefe Belbensfahre, bie nun hinter mir liegen, für mich die beste Schule maren. Es bat and alles feinen Ginu, wenn die Gefundheit, das Befte, was man fiberhaupt haben fann, fehlt. Bas belfen Tradition, Titel und hobe Memter, wenn ber Rurper weiter nichts ift ale eine Muine? Lieber ein Bauernfnecht fein und fich mit gefunden Gliedern und Ginnen ben gangen Tag abradern, als eine bobe Bofitton gu betleiden und babei ein balber ober gar viertel Menich gu fein und andere fur fich arbeiten an laffen. Das hat mir nie gelegen und murbe mir auch niemals paffen. Der folichte Borfter Balter Bolfbach fühlt fich fauwohl in feiner baut. denn er weiß, daß er nicht mehr nunft in den Tag bineinlebt und einen Boften, wenn auch einen beicheibenen, voll und gang ausfullt. 3ch babe ja auch alles, was ich brauche: meine Gefundheit, meine Arbeit und mein Brot. Den herrn Grafen babe ich langft vergeffen, und ber Standesbiinfel ift begraben. Daft ich fiente to bente, nennen Gie es, mas Gie wollen

Berbatter und, wire ich jugun tagte, ber Schule bes Lebens und bes Leibens. Das Gute tommt fo oft aus bem Leib. Bir miffen bas nur nicht und erfahren bas erft immer ipater Auch unfer geliebtes Deutschland muß biefe Schule durch machen, bamit es wieber gur Befinnung tommt. Das tann nur burch Ordnung und Arbeit gelcheben. Es mangelt und nur ber richtige Benfer und Gubrer, ber uns eint. Aber ber wird fommen. Wer weiß, wie balb ichen!"

Spielmann fab fein Gegenfiber mit einem langen, eenften Blief en.

"Balter, Sie reden wie ein ganger Rert. Das freut mich febr. Cogen Cie einmal, wie alt find Gie eigentlich?"

"Achtundviergin Jahre, herr Amtogerichterot, Gin recht alter Rnabe. Aber ich fühle mich gar nicht iv alt. Ich tomme mir fo frifch und ftart vor. bag ich manchmat, wenn ich fo einen fteilen Bergbang erftiegen habe, die Arme ausbreiten möchte, um in die icone Welt por Luft und Greude hinausaufdreien. Das flingt allerdings lacherlich. Aber wenn man jahrelang wie ein mitter Waul affen im Wege ftant, tann bas gar nicht anders fein. Dann fühlt man fo recht, wie berrlich es ift, die Bundermelt da drougen in Bergen und Balbern als gelunder Menich in fich aufnehmen au tonnen und fich au fagen: "Du bift tein unnubes Stud Diebel mehr! Du haft einen Bolten, den bu ausfüffit! Du willft und fannft arbeiten!"

"Und daß Gie meiner noch gedacht haben und aus 3bren Bergen ju mir gefommen find", unterbrach ihn Spielmann aufs neue, "bas rechne ich Ihnen boch an, mein lieber Balter. Gie muffen mich überhaupt teht oftere befuchen. Dit bem Motorrade geht das boch leicht und rafch."

Balter errotete bei biefen Borten. "Lia, Berr Amtogerichtsrat, ich habe in bem Jahre, feitbem ich in ben Bergen lebe, oft an Gie gebacht. Ich wollte Sie and immer icon einmal aufgefucht haben. Aber bann blieb es wieder babet, und nun muß ich es 3hnen gleich lagen, ich bin beute nur aus egoiftifchen Griinben gu Ihnen gefonumen.

"Aha, ich begreife", lachte Spielmann. "Sie möchten fich gewiß gern verandern. Run, nachdem Gie fich ausfuriert finden, feben Gie fich endlich nach einer befferen Stellung um und mochten mich jedenfalls als Refereng aufgeben. 3ch foll Sie irgendwie fordern. Bon bem Freunde bes Baters tann man bas erwarten. 3ch wüßte auch nicht, was ich lieber tate. - Allo, folegen Gie tos!"
"Das ift es nicht", ichuttelte Balter ben Ropf. "Daran

bente ich gar nicht. Es ift etwas gans anderes, etwas, bas in 3hr God ichlagt, berr Amisgerichtsrat."

Er ergabite von bem Ginbruch in ber Forftfanglet, Iteh nichts aus, tat nichts bingu und gab feiner Rimmernis üben ben beimlichen Berbacht feitens feiner Borgefehten ibm gegenüber reichlich Ausbrud.

Spielmann gab junachft feine Untwort. Er finbte ben Leppid. Er nidte nur je und bann por fich hin und fog an feiner Bigarre. Endlich bob er bas finge Greifengeficht. Cagen Gie einmal, Walter, ift ber Schlama verbeiratet?" Der Befragte ichilttelte ben Ropt.

"Rein, er ift Junggefeffe. Aber waß bat bas mit meiner Sache au tun?"

"Bielleicht recht viel. Aber unterbrechen Gie mich nicht mit unnotigen Fragen. - Alfo eine Fran bat ber Mann nicht. Gut fot - 3ft Ibnen etwas bavon befannt, ob er fonft eine Liebichaft bat, ein Berhaltnis ober fo, und wie er fich überhaupt gu ben Grauen ftellt?"

"berr Schlama ift bas Dufter eines Beamten. Er lebt echt folide, wie ich nicht anders weiß. Um Granen icheint er fich überhaupt nicht gu fitmmern. Ree, auf Schlama fallt fein Berbacht. Daran beuft niemand."

Das icheint mir gang fo. Aber ich möchte noch mehr von Ihnen willen. Treibt ber Mann irgend etwas anderes? Macht er besondere Aufwendungen? Spielt ober trinft ex?"

36 lagte icon, Schlama gilt bei uns als bas Mufter rines Beamten. Gewiß, er trinft im Rrug fein Glas Bier, pielt ein- ober gweimal in ber Boche mit ben honoratioren einen Clat und geht fleibig auf bie Birich. Das ift aber auch

"Berreift er oft? Bas macht er mabrent feiner Urlaubs-Bortfebung folat.

Fus dem Heimatgebiet

19. Offober 1943

Gebenkinge: 1986: Eröffnung ber Universität Heibelberg. — 1603: Gründung der Universität Halle — 1812: Ropoleon tritt in Mostan den Rüdzug aus Rustand an — 1813: Erstürmung der Stadt Leipzig durch die Berbündelen; Ropaleons I. Heer auf dem Rüdzug nach Westen. — 1863: Der Dichter Gustan Frensen geb. — 1896: Der Kapitan zur See Kommudore Friedrich Bonte geb. — 1936: Hermann Göring wird vom Sührer mit der Durchsührung des Zweiten Bierjahresplans betraut

Die Krone des Jahres

Heierlich rüster sich das Jadr an blaugosbenen Sonnentagen und in siderschwarzen Sintumächten zum Abschied, und wir grüben das seidennde voller Dant sür alles, was es und gedracht dat an Ledensglitern und inneren Werten. Was versänglich ist, sinkt nun dahin in den Staud, nachdem es seine Bestimmung ersälle, aber noch im Bergeben in es schön und groß und glob und Aunde daben das Wergangliche als Weseichnis des Unvergänglichen in der Hobeit seines Dienstes einen Sinn und bledbenden Wert bestihe.

Ihr nicht sedes blutrote Blatt des wilden Weines und sedes goldene Deryblant einer Birke oder Linde ein leites Lodisch auf das Licht der Sonnes Es ledte im Licht und war ihm gehorsam dis zur Sinnde, da das Band sich solle, das es dem Leden vereinte. Scheidend bewegte es noch einmal unser Herz, und es ist sein seiniger Indennib das Leden und Licht, die Krast und das Sein erfühlen läßt und uns ihre Gewalten zum Bewuhrtein deiner erfühlen läßt und uns ihre Gewalten zum Bewuhrtein deiner Tinne als Schundel der Baid, der in hundert Harden zu dernenen schint, erschülter unter derz wie eine gewaltige Sumphonie, in der der Transermarsch des Todes hinüberklingt in das Trinmphiles des Ledens. So dinden wir dem Aahr die Erntektone als Sumdet der Bellendung seiner Easten und Krut unferes Harden geher gesen der Erde und aller Gestirne, Trans und Klut unferes Harden geher keiten und Statt unserer Leider, — alles Eroke und Starte, Keine und Schole wird uns Kehrengold und dem Kot und Erin des leinch tenden Ledens. Es in die Krone, die sin iapsered und treues Boll seldst verschafft und den Kot und Erin des leinch tenden Ledens. Es in die Krone, die sin iapsered und treues Boll seldst verschafft und Jahr ihr Jahr neu erwirdt

tenden Lebens. Es ift die Krone, die sich ein iapseres und treues Boll selbst verschafft und Jahr für Jahr neu erwirbt Die Krone wird vergehen, — nie aber die Kraft, die sie immer wieder neu erstehen läßt. Darum rühmt diese Krone die Zat der Trene und Tapserteit eines Golfes als das undergangliche Mahnmal feiner Unfterblichfeit!

Der Sieup des Rleingäriners

Der Steup des Rloingüreiners

Die Zuderrübe, deren Andau in normasen Zeiten vor allem dem Erofgrundbestig, den Großbauern vordehalten ist, hat jest einen triumphalen Einzug auch in die Ateingätten gehalten, mögen sie nun im Bereich der Städdte oder der Dörfer liegen. Die Aderndaussische darf freilich nicht verfürzt werden Aber als Gartenpstanze idust die derbe Zuderrübe, die troh ihres Zudergehalts den urfrösigen Rübencharafter nicht verleugnen fann, doch strassische mit, Grund: Gehüffest und sauber gewalchen, zerschaften und in Wolfe gesoch dann darch die Arnachtereste gesoch und delterflich in einem Tuch ausgegeneicht, ergibt die dewährte Zuderrübe einen Salt — Sirup gehrihen — der als Brotausstrich sehr gelegen kommt und auch sonst wohl die Friederei liegt werten dem Ausnungungslaß, den die Zudersabriten erzeien, aber die neuen Zuderrübendauern wollen auch feinen seinstörnigen die neuen Juderrübenbauern wollen auch teinen feinfornigen Streuzuder berfellen, sondern find mit ihrem duntlen, nicht oder minder eingedidten Saft wohl gufteben dem die Bottoniebigin icon in Friedennzeiten auch allertel beillame Wirfung gufchrieb.

Buttige und ungfittige Tabal-Rontroffabichnitte

Auf Grund bes neuen Rontrollverfahrens, monach bie bereinnahmten Kontrollabichnitte aufgeflebt einzureichen find, wurde im Bereich eines Lanbeswirtichaftsamts fest- gestellt, bag an Berbrancher Tabalwaren gegen fallche bie. ausländifche Marten abgegeben worben waren.

Um ju verhindern, bag fich folche Bortommuiffe wieberholen, wirb barauf bingewiesen, bag nur folgende Ron-trollfartenabichnitte fur bas gesamte Reichsgebiet Galtigfeit haben: 1. bie ber braunen Randertontrollfarten, wie fie allgemein an die Zivilbevölferung ausgegeben wer-ben: 2. die der weißen Bufahfarten, die nur an die Bevol-terung der fliegergeschädigten Orte auf Grund einer Bei-fung der Reichoftelle für Tabat und Kaffee jur Ausgabe gelangen; 3. bie ber granen Controllausmeife, mie fie bie Urfauber erhalten, und 4. die gefinen Urfauberfarten, die ben auf Babrt im Beimalsgebiet befindlichen Solbaten ber Wehrmacht ausgehandigt werden. In einzelnen Gegenben bes Reiches find barüber hinaus von örtlichen Birtichaftentern besondere Rarten ausgeg en worben, bie bann aber nur Galtigleit für ben örtlichen Bereich biefes Birtichaftsamtes haben. Anbere ale bie hier auf-geführten Abichnitte bon Kontrollfarten baw. Controllausweifen burfen von teiner Tabatwarenvertauf ftelle eingelöft werben

Sühitoli ipariam verwenden!

Sufftoff ift im gangen Reich im Sanbel frei erbalilich, biglich in Berlin unterliegt er ber Bewirtichaftung. Geibstiverftanblich werben aber auch im Reich gewiffe Ein-ichrantungen gemacht. Go erhalten beifpieleweise Diabetifer auf befonberen Ausweis ober argtitches Atteft entsprechenbe Mengen in Apothelen und Drogerien. jeden Berbraucher ist es besonders wichtig, ju wissen, welche Süftrast der Süßstoff hat. Man muß sich vor Augen balten, daß Süßstoff die 400 sache Süßstast von Puder besiht, um fehler zu vermeiden und nicht die Speisen zu übersüßen. Ein einsaches Rezept zur Herstung einer zweckentsprechenden Lösung ist solgendes: 13/4 Gramm Bullasse, das ist der Infalt einer Verball. Tänder Subftoff, bas ift ber Inhalt einer fleinen Reiftall-Gugftoff. paffung, werben in einem halben Liter Baffer aufgeloft und die Bojung in eine Flasche gesullt. Ein Teeloffel voll von biefer Gugigteit entspricht in der Guftraft einem

Teeldifel Buder. Berbraucher haben auch fcon von ihrem Bertau-Danche Berbraucher haben auch fcon von ihrem Bertaufer gehort, bag ein Teeloffel ber Gifftoffiofung ber Sug-traft von brei Studen Burfelguder entfpricht. Diefe Ungabe ift weniger genau, benn es gibt befanntlich fleine und große Stilden Burfelguder. Es banbeit fich bei biefen Augaben um bie fleinen, im Sanbel als Mottawürfel befannten Buderftudden. Davon wiegen 3 Stud 5 bis 6 Gramm. Gin halber Liter Fluffigfeit enthalt fe nach Große ber Teetoffel 80 bis 100 Gramm voll Fluffigfeit, fo baft atfo 100 Teeloffel aufgelofter Bufftoff einer Menge bon 500 bis 600 Gramm Buder entfprechen.

DRF.-Leiftungsertüchtigungswert führt Pramien ein. Rach einer Mitteilung bes DRF.-Kintes für Leiftungsertüchtigung, Bernfeerziehung und Betriedeführung wird fünftig die Ucharrlichkeit der Aelfnehmer der deberknissen Leifzgeneninischaften dadurch belohmt, daß jeinen
bie deften dunch Gedahrenfreibelt oder auch durch Jochdundprämien andgeseichnet werden. Die Bersonalfiellen der Betriebe sollen von dieser
Unszeichnung Kenntuis erbatten.

Staat Neuenbürg

Birfdbrunft - Gebanten um Jagb und Jager. 3ch bin fein Jager, aber vielleicht gerabe beshalb wirtte das Erlebnis ber Birichbrunft, jenes gewaltige Liebesipiel im berbitlichen Bald, bas Rampf ift und Gieg bes Starteren um einer nafurgewollien Auswahl ber Beften jur Erhaltung ber Art fo unmittelbar auf mich, daß ich beglückt war, daß es mitten in einer Welt von Technif und Kultur auch noch bas reine Naturerlebnis gibt. Beruf und Aufgabe bes beutschen Jägers wurben mir in einem boberen Ginne flar. Wir beutschen Menichen würden leiben in einer leblofen, oben Sanbichaft, wie fie fich etwa in ben ruffischen Steppen unferen Solbaten barbietet. Gine reiche Tier- und Bflangenwelt ift uns Inbegriff ber Beimat. Dag bie Gefahr, bie burch bie Bivilifation der freien Tierwelt droht, abgewandt, daß burch die tiefe Renntnis um bas Leben in ber Ratur ein Gleichgewicht givifchen ben Arten bergeftellt wirb, ift Berbienft bes Jagers, ber Seger ift und Bfleger und feinen Beruf auslibt im Dienfte bes Raturidunes, im Dienfte ber Beimat, Die wir in ber innigen Berflechtung gwifden Rultur und Ratur lieben fo

Gin Leben im Dienfte ber Beimat 40jabriges Dienftjubilaum bon Rreisbaumeifter Robele, Alltenfteig

Kreisbanmeifter Röbele in Altensteig tonnte in biefem Monat auf eine 40jahrige Dienftzeit bei bem Kreisberband Ragold und bellen Rechtsnachfolger, bem Kreisverband Calin, gurückliden. Am 15. Oftober 1903 übernahm er das Amt bes Oberamtebanmeiftere, Oberamteffragemmeiftere und Begirtefenerlöschinspettors bei ber Amtotörverschaft Ragolb mit bem Gip in Altenfteig und ift auf Diefer Dienfiftelle bis beute ohne Unterbrechung tötig. Ans biefem Anlag fuchte Lanbrat De Saegele mit einigen Ortevorftebern und Rreisverbanbis beamten ben Inbilar an feinem Dienftfit auf, um ihm unter Ueberreichung einer Ehrengabe bie Glidwünfche zu biefem feltenen Tage ansgusprechen und ibm fur bie in ben vielen Jahren den Kreisberbanben Ragold und Calm in trenefter Bflichterfüllung geleifteten Dienfte herzlich ju banten. Für bie bon herrn Köbele betreuten Gemeinden brachten Burgermeifter Maier . Ragold und ber beauftragte Ctabtvorfinnd in Altenfteig, Sparfaffenbirefter Bals, Gliidwinfche und Dauf gum Ausbruck.

Areisbaumeister Robele burfte im vorangegangenen Monat bas 65. Lebensjahr in guter Gefundheit gurudlegen. Gein Arbeitsgebiet muhte in ben letten Jahren burch Buteilung weiterer Gemeinden noch ausgedehnt werden. Er befleibet auch die gerade bente besonders wichtige Stelle bes Areisführers ber Freiw. Beuerwehren. Dem um ben Areisverband und die Gemeinden feiner eugeren Seimat febr berdienten Beamten wünfchen wir, bag ibm bie Befundheit ermöglicht, seine Kraft und sein Können noch manches Jahr für den Kreis und seine Gemeinden einzusetzen

Tubingen, (Riefenrettich) Einen Rettich im Gewicht bon fünf Bjund tonnte biefer Tage ein Tiblinger Aleingartner and feinem Warten ernten.

Minfingen, (475 Erbbofe im Kreis.) Inegefamt 475 Erbboje gibt es im Kreife Münfingen, babon allein in Oberftetten in Bremelan 24, in Aichelan 22 und in Cheftetten 20.

Bom hobentwiel, (Beinlefe.) Mit der Traubenlese auf dem hobentwiel wurde diefer Tage begonnen. Es ift mit einem Mittelberbft und einer guten Qualität gu rechnen.

Aus der württembergischen Landestierzucht

In der Tierzuchthalle in herrenberg findet am Mittwoch ben 17. und Donnersing den 18. Robember eine Sanderförung

Verdunkelungszeiten!

Heute abend von 18.31 Uhr bis morgen früh 6.22 Uhr Mondaufgang 21.50 Uhr Mondaufergang 12.50 Uhr

und Buchtviehabsagveranstaltung ber Bledviehauchtverbande herrenberg und Lubwigsburg fintt.

Für Kaufmann und Runben Beruferegeln für Berfaufer

Der "Neberblid" beröffentlicht folgende Bernieregeln für Berfanier, Die besonderer Benchtung wert find: Salte bem Anfturm ungähliger Kunden und Fragen mit Freundlichkeit ftond, denn bas Bublifum bat es ebenfo fcover wie bu. Ueberbrife feinell bas Barenlager, bevor bu einen abweifenben Befcheib erteilft, benn ber Kunde eilt oft vergeblich von einem Laben und Stand jum anderen. Bermeibe alfo weitere unnötige Gange. Unterrichte bieb täglich von neuem, welche Barenabteilungen im Gefchaft verlegt und umgefiellt find ober gang in Fortfall fommen, benn ber Raufer verfaumt viel toftabre Beit mit Sin- und Berlaufen und Suchen. Bibme bich bem Bublifum, auch wenn bn ber Rollegin ober Areundin noch fo wichtige Mitteilungen privater Rainr gu mochen haft, denn bem Raufer fieht nur eine febr beschränfte Freizeit zur Berfügung. Bermelbbare Bergögerungen verfürgen baber die Erholungszeit unnötig. Gei unterrichtet über die Artbeschaffenheit neuartiger Wertstoffe usw. und gib dem Runden auch ohne Befragen eine möglichft gründliche Behandlungsanweifung. Du dienft damit ber Bolfswirtschaft insgesamt, denn falsch behandelte Waren verberben und find nicht mehr gebrauchsfähig. Mache es bir jur Pflicht, niemals mit einem falten Rein Anfragen abzusertigen. Buge einen hinweis ober Ratichlag bei, nenne einen Erfahartifel, der an diefem ober jenem Lager gu haben ift. Beschäftige bich nicht mit Aufräumen und Abftauben ber Waren, wenn ein Runde wartet. Unterbrich fofort jede andere Tätigleit. Betreue iebe Kundin fo bereitwillig, die fich mit Bertrauen an dich wendet, daß fie ju "beiner" Dauerfundin wird. Richt großen Umfat gu ergielen, fondern im fleinen wohl überlegt au fcolten und au walten bift bu jest berufen.

Wer befommt Jagdmunition?

Richt feber, ber jagbberechtigt ift, bat gegenwartig Unfornch auf Jagdmunition. Rach einer Befanntgabe bes Reichsjägermeisters berechtigt nur bie Jagbmunitionstarte susammen mit bem Jagdichein ober einem Andweis gemöß 42 bes Reichsingbgesebes jum Bezug von Munition. Berfonen, benen nach bem Jagbgesetz nur bas Recht auf eine befchrantte Jagbausübung guftebt, tonnen gegemvärtig feine eigene Jagdmunitionstarte erhalten. Soweit fie jagen wollen, mitffen fie fich Munition bon befreundeten Jogdicheininhabern peridiation.

Theater und Film Aurigal Lichtspiele Berrenalb Mittwoch ben 20. Oftober

"Ich bertraue Dir meine Frau an"

Die Tiede bes Objekte ift, wie soft immer, Generaltbema auch biefes Lufispiels. Dieses Mal aber ift bas "tücksche Objekt" eine junge und reizvolle Fran, die mit der Unberechenbarfeit weiblicher Lift und Bhantafie, aber auch mit rabiateren Mitteln ihren aufgezwungenen Begleiter abschütteln will. Die freundliche Embfehlung: "3ch bertraue bir meine Frau an" erhält unter biefen Umftänden einen geradezu boshaften Unterton. Da aber Rühmann mehr als ein Ro-

mifer, nämlich ein Dumorift ift, ber fein ehrlich flopjenbes Ders mit in die Wangschale biefes ungleichen Kampfes wirft, gelingt es ibm auch bas Berg feiner Bartnerin felbft an rubren. Es enden dann auch diese zu unserer ungetrühten Erbeiterung oft bolebrecherischen Prüfungen in schönfter Ein-

3m Borprogramm: Aufturfilm u. Denifche Wochenichau.

Verlegungsgrundfäge für kriegswichtige Betriebe

buttion Speer gibt in einem Erlag bie Grundfage befannt, bie bei Berlegung friegswichtiger Betriebe und Betriebsteile gelten. Danach liegt bie Befamtplanung über bie Berlegung beim Reichsminifter für Ruftung und Rriegsprobultion. Die Berlegung wird mit feinem Einverftanbnis burch ben guftenbigen Bebarfetrager (Baffenamter, Reichsbahn ufm.) burch beicheid" angeordnet. Der Berlegungsbeicheid verbflichtet den Berlegungsbetrieb aum beichleunigten Aufbau ber Ausweichfabagitat, gu ihrer bauernben Aufrechterhaltung und Steigerung, jur größtmöglichen Schonung bes Beftanbes bes Aufnahmabetriebes und feiner Struftur fotvie gur Räumung des Aufnahmebetriebes, wenn das Reich diefes verlangt. Der Anfnahmebetrieb ift berpflichtet, den Berlegungsbetried aufzunehmen und ihm die Fortsehung der Fertigung zu ermöglichen. Auf Antrag gewährt das Reich Schabensausgleich. Grundfat ift, bag bie Berfegung eine unumgängliche Kriegsmaßnahme ift und ebenfo im Intereffe des Reiches wie des verlegten Betriebes ift. Befondere Borteile sollen weder dem verlegten noch auch dem aufgunehmenben Betrieb juwachsen. Infolgebeffen erfett bas Reich dem Berlegungebetrieb die Koften ber erforberlichen Aufwendungen und entftandenen Schaben. Dem Anfnahmebetrieb merben die unvermeidbaren Aufwendungen, laufenden Mehrkoften und Einnahmeausfälle erfest und die befonderen Aufwendungen, die er foater jur Wieberaufnahme ber ursbrünglichen Fertigung machen muß. Gir ben Schabensausgleich bes Berlegungsbetriebes gelten die Bestimmungen über ben Ausgleich bon Schaben infolge bon Luftichutinagnahmen. Insbesondere werden also dem Berlegungsbetrieb die Koften des Abbaus und Transportes des Betriebes, die Umgugstoften ber Gefolgichaft und ber jur Sausgemeinschaft ber Gefolgichaft geborenden Berfonen, Die Roften ber Raumbeschaffung am Austvelchort, die Kosten des Aufbauens der verlegten Einrichtungen ufw. sowie die Koften der Rildverlegung erfett. Für ben Mufnahmebetrieb richtet fich der Schabensausgleich nach dem Reichsleiftungsgeses vom 1. 9. 1989 und der bagu ergangenen Richtlinien vom 20. 1. 42. Andnahmepreise gum Ausgleich ber Berlegungstoften bürfen weber geforbert noch bewilligt werben. Der Bebarfetrager fann mit bem Berlegunge- ober Aufnahmebetrieb Bereinbarungen fiber ben Schabensausgleich treffen. Rommt eine Bereinba- ben Befeiligten nicht in an rung nicht guftanbe, fo enticheibet auf Antrag bes Ber- icheibet ber Bebaristrager.

MBD. Der Reichsminfter für Ruftung und Kriegsbro- | legungsbetriebes ber Profibent bes Reichsverwaltungsgerichts ober die bon ibm zu bestimmende bobere Berwaltungebehorde. Unbeschabet ber möglichften Schonung bes Anfnahmebetriebes follen feine Unlagen und bie Gefolgichaft im notwendigen Umfange für ben verlegten Betrieb herangezogen werden. Berlegunge- und Aufnahmebetrieb follen eber bon fich aus Formen einer echten friegotamerabichaftlichen gufammenarbeit finden. Die bichte Leifung des verlegten Betriebes mus aud am neuen Blas angestrebt werden. Der verftandliche Bintich bes Aufnahmebetriebes nach felbständiger Mitarbeit foll berüdfichtigt werben. Im Rahmen biefer Grundfabe follen die beiben Betriebe eine Bereinbarung fiber ibre gufammenarbeit treffen. Der Reichsminifter für Ruftung und Ariegeproduttion ichlagt bafür bier Formen bor. Bei gleichartiger ober verwandter Fertigung soll geprüft werben, ob nicht burch Uebernahme einer bestimmten Fertigung oder Teilfertigung in ben Aufnahmebetrieb ben Erforberniffen geniigt werben tann. In Diefem Falle wurde ber Aufnahmebetrieb Bulieferer bes Berlegungobeiriebes. (Berlangerte Berfbant uber Lohnveredlung.) Saben bie beiben Betriebe feine gleichartige ober bermandte Fertigung, fo follen die Anlagen und Ginrichtungen verhachtet werben. Saben die beiben Betriebe eine gleichartige Fertigung, tommt aber ein Zuliefererbeitinis aus technischen Gefinden nicht in Betracht, fo follen bie beiben eine Rriegebetriebegemeinschaft verabreben, Die eine berantwortliche Mitarbeit bes Aufnahmebetriebs ficherftellt. Der Berfegungsbetrieb foll in biefem Sall an ben Aufgaben des Aufnahmebetriebes wie ein Mitunternehmer ohne Rapitalbeteiligung mitarbeiten. Werben außer ber Gefolgichaft auch Ranme fur Die Fertigung bes begunftigten Betriebes bennibrucht, fo ift swifden beiben Betrieben eine Bufammen arbeit gu bereinbaren. Die Uebernahme best einen Betriebes durch den anderen, s. B. durch Rauf, tommt grundfablich nicht in Betracht, ebenso nicht die Enteignung. Wo in befonderen Fällen die Uebernahme des Aufnahmebetriebes durch ben Berlegungsbetrieb ober umgefehrt die einzig mogliche Form ift, bebarf fie ber Juftimmung bes Reichsministers für Riffung und Kriegsproduftion. Alle gwifchen gwei Betrieben getroffenen Bereinbarungen milfen bon bornberein Bestimmungen über bas Ende ber Busammennrbeit, Manmungefriften ufm. enthalten. Rommt eine Einigung gwiichen ben Beteiligten nicht in angemeffener Frift guftnibe, fo ent-

England tann fich einen ftarten Widerftand gegen die fowjetischen Forderungen gar nicht leiften

Mublieferung Gurapas an ben Bolichewismus Letate Funkmeldung des "Enstäter"

Stodholm, 19. Dft. (Eig. Fimfmelbung.) Der ameritanifche Rundfunt-Rommentator in London, E. Murow, erffart in einer Betrachtung über die jeht begonnenen englifch-amerifanifch-fowejitiden Berhandlungen in Mostau, England fonne fich einen ftarten Biberftanb gegen bie fowjetischen Forderungen gar nicht leiften. Die Rudwirfungen einer folden Bolitif wurden ungeheure fogiale Spannungen in England felbft hervorrufen. Man tonne ungescheut fagen, bag- jeder Biderftand gegen fowjetische Forberungen "auf die innere Bolitit Englands unter Umftänben berheerend wirfen muffe". Murrow erflärte offen, England würde eine Rüdfehr ber baltifchen Länder an bie Cowjetunion befürworten. England teile auch nicht die "sarten Gefühle" gewiffer amerifanifder Rreife für Finnland und wurde auch für die fowietischen Forderungen an

Auch das muß man willen

Das Waffer leitet Geräusche viel weiter, als es Suft ber-mag. Wiffenichaftliche Bersuche baben ergeben, baft beispiels-weise ber Rlang von im Baffer angeschlagenen Gloden 300mal fo weit gebort werben fann wie burch bie Buft weitergefeitete

Die logenannten Panamabute werden nicht etwa, wie ihr Rame bermuten läht, in Panama hergesiellt, vielmehr ift ihr Ursprungsland Genador. Die eingeborenen Hutmacher verbreifen die Behauptung, baß sie jur Fertigung eines einzigen hites — ein balbes Jahr brauchen, was bann die Preife

Gisbaren haben in ber fommerlichen Gleticherweit oft größere Sivegrabe auszuhalten als manche in ben Tropen lebenbe Tiere. Tropbem fonnte noch nie feftgestellt werben, bag ein Elsbar an Sibichlag verenbet ift, wahrend man biese Tobesurfache bei anberen Tieren mitunter beobachten fonnie.

Ginem Pflangenglichter in Argentinien foll es gelungen fein, eine Sorie Blaubeeren ju guidten, beren Barbe reiniweiß ift. Rum gergrübelt er fich ben Ropf, wie er bie weißen "Blau". Beeren nennen foll. 3or Geschmad foll gang bem ber "echien"

Als böflichfte Menichen geiten die Japaner, da in ihrem Bortichat fein einziges gröberes Schinpfwort bortommen foll Gie fagen fich Unfreundlichfeiten lieber "burch die Blume". Dagegen fannte man mit braftischen Schinpfwörfern mancher findoftlicher Boller ganze Lerifa fullen.

Gafe laffen fich burch Drud und Abtüblung ju Fluffigleiten und manchmal auch zu festen Gioffen verbichten, Durch Wärme-einwirfung behnen fie fich übrigens je Grab um 1/m ihres Bo-Immens and

Abrehbucher sind nicht eiwa eine Erfindung ber Reuzeit. Bielmehr waren fie ichon vor tausend Jahren in Gebrauch. Damals wurden die Ramen besonders vornehmer Bersonen auf Wachdplatten eingeriht und bazu ihre Anschrift, wie Ansgrabungen in herculanum und anderen anitsen Orten bemisien boben.

Prinz Eugen der "edle Ritter"

3um 280. Geburtstage bes großen Gelbherrn und Staatsmannes

Einer ber gröhten Straiegen und jugleich Staatsmanner aller hiftorifchen Chochen ift unbeftrittenerweife ber unter bem Ramen bes "eblen Ritters" in Deutschland febr vollstfimlich gewordene Bring Eugen bon Caboben. In Paris am 18. Oftober 1663 geboren und mit italienischem Abel verfippt, ift es eigenflich nur ein Zufall gewesen, bag ber junge Ebel-mann jemals in beutschen Landen zu Dieusten fam. Der beranwachsende Jüngling batte ben brennenben Bunich, Golbat

fich mit babingtelender Bitte an König Lub-wig IV., an beifen Soi er berlehrte. Der "Sonnentonig" aber lehnte ben Antrag bes Kielnen, baglichen und anscheinend ichwächlithen Brinzen spöttisch ab. Ergrinnut schwur dieset sich, doch Solbat zu werden und bereinst mit gezogenem Degen wieber fiber Frant-reichs Grengen ju tre-ten - nicht eber! Und Bring Eugen bat fein Belübbe gehalten; er fching bie Frangofen mehrmals vernichtenb und fam als Sieger in bie ibm feitbem ber-

telbete Beimat gurud Der Weg babin aber war weit genug, er führte über Wen und (diliditis62) bie türtifche Grengmart. Erftere Stadt half er 1683, nachbem er ine biterreichifche Deer eingereiht war, bon ber odmanifchen Befehung gu befreien, und die eroberten Grenggebiete erreitete er von ber iftamitiichen Inbafion, indem er als Regimentstommanbeur ausichlaggebend jum großen Sieg von Mobacs beitrug und als Armerführer ben enischeibenben Sieg von Benta ersocht, bem ber vorerft bie Grengrube berfiellenbe Frieben von Rarlowit foigte

Inzwischen war der Ering bereits zum Keldmarschall aufgestiegen und hatte der Welt seine einzigartige Begadung für den Seeresdienst und die große Strategie bewiesen. Und nun iollte auch sein "intimer Keind", König Ludwig IV verspüren, welche Bersönlichkeit er schimpslich von sich gestohen hatte; denn 1701 brach der spanische Erhöslgefrieg aus, der über ein Dubend Jahre die Länder verheerte und erhöden Ruhm sür die Sieger indrackte. Aring Gugen berstand als zum fallerlichen Gelden einbrachte. Pring Eugen berftand es, jum faiferlichen Feldberrn und Generaliffimus ernannt, die Reinbsetigfeiten weitgebend fiber ben bentichen Boben hinaus ins felnbliche baw. ins umftrittene Ausland zu tragen, so führte er ben Krieg in Intalien, bem Operationsgebiet ber Frangolen, wo er, noch ohne Entickelbungen berheitibren zu fannen prodes ferbeitibren er Enticheibungen berbeiführen gu tonnen, wader fampfie.

Das Jahr 1704 brachte bann einen großen Erfolg burch bie den vereinigten Franzosen und Babern ausgezwungene Rieder-lage in der für den Kalfer siegreichen Schlacht bei höchftlädet, wo Eugen mit Unterflützung des englischen Kommandeurs, herzog Marlborouab, socht Roch bedeutungsvoller war dann der Sieg

Gugens bei Zurin, wo ihm bie Silfe ber Prelifen unter bem Alten Defiauer gugute tam, gang Statten warb bamals bom Geinbe gefäubert, Bring Engen aber wurde bon bem in Regendburg tagenben Deuischen Reichstage jum Reichsfelbmarichall

In die gleiche Zeit fallt der Antrag Jar Peters des Großen an den großen Feldherrn, die Königstrone Bolens anzusehmen. Doch lehnte der Savover sie ab, er datie teine Lust, das politisch wrade Oktönigreich zu einer Felerabendrätisseit zu sidernehmen, andere Aufgaben waren ihm gestellt. Und schon solgien die gewaltigen Schlachtensiege det Oudenaarde und Malpsaguet, diesen aber der Verrat Englands an dem Bundnist Damit neigte sich der Krieg seinem Ende zu, desichtennigt noch durch den Tod des Deutschen Kaisers Joseph.

Kun bewies Eugen seine boben flagismönnischen Sabigtetten, er sübrte biplomatisch geschicht die Friedensverhandsungen zu Asslatt und Baden und wurde num Dant für die barin
geglücke Erwerdung der Sponischen Alebersande zum Statisbalter der nunnehrigen Desterreichischen Alebersande ernannt.
Und dann rief ihn wieder die nen ausgebrochene Grenzunrube
im Südosten Europas auf den Plan. Mit den Kegreichen Schlägen der Beterwardein und Besgrad stellte Eugen die Sicherheit Europas gegen den Kilam wieder fer und erward
fich bollstämlichen Auden, der in dem befannten Liede "Prinz Eugen, der ebse Ritter" bseidenden Ausdruck gewann. Run bewies Engen feine boben faatsmonnifden Rabig-

Noch einmal, im Bolüischen Thronfolgekriege von 1733/35 griff der Reichsseldmarschall jum Schwerte, in iener Zeit war es ihm vergönnt, einen jungen Fürften im Soldatendlenst zu erzieden, der sich siest mit Stolz einen "Schüler des Prinzen Engen" genannt hat: das war Arondrinz Friedrich den Breuhen, der spätere Große König. Das Allier verbrachte der Mann, der ein halbes Jahrhundert den Säbel gesührt und jahlreiche Winden davongetragen hatte, als Körderer der Künfte und Wissenschaften, und — obwohl kranzösisch-italienischer Abstammung — ging er nach einem sillen Tode in Balball ein, ein trener Vekenner seines im Kannese erwordenen und gesestäten Deutschungs. und gefestigten Deutschrums.

Palasirevolution der hühmer. Schon oft hatte der norwegische Bauer Svensen die eine oder andere Henne aus seinem Gestigelstall geholt, um sie austronomischen Jwecken zuzusthren, und auch den Hahr hatte er sich mitunier gegeissen, um ihn mittels eine Betäudungsmittels von Ungezieser zu besteien. Aber niemals war es ihm passiert, dah er dabel von den Tieren angegriffen worden wäre. Run aber halten die Bauersleute eines Tages deschlossen, den alten Hahr zu schlachten und dasst einen Lingeren einzusehen, weil sie dachten, der dieberige Godel genüge den Ansprücken der Hennenlichar nicht mehr. Sie datten sich darin allerdings schwer gestäuscht, denn die Hennen wasten es augenscheinlich bester. Und — was das wertwürdigte war — die Hilhnerichar ichien zu ahnen, daß es ihrem "Chet" ans Leben gehen sollte, und veranitaliste gewissenwaßen eine Balastrevolution. Als der Bauer den Godel sangen wollte, stürzten sich, wie auf Kommando, sämtliche Hennen mit wildem Geschrei auf ihn, zezbacken und zerkahten ihm das Gesicht, so daß er zunächst von seinem Borhaben ablassen mußte. Bedulich erging es ihm ein zweites und brittes Ral. Also ents Ashnlich erging es ihm ein zweites und brittes ARaf. Alfo ent-ichloffen fie fich, den beliedten Hahn weiter im Hühnerftall zu be-latien. Die abnungsvollen Hihner hatten schliehlich gesiegt . . .

Die glückliche Geburt unseres ersten Kindes Anita Maria zeigen hocherfreut an

> Trudel Schiedermeier geb. Feller

Franz Schiedermeier

z. Zt. Kreiskrankenhaus Neuenbürg. Schwann, 18. Oktober 1943

thre Vermählung geben

Weener Stierle Verwaltungs-Inspektor z. Zt. Uffz. d. Luftwaffe

Marta Stierle

geb. Waldner

Plorzheim. Birkenfeld

Schömberg, den 17. Oktober 1943

Todes-Anzeige

Nach Gottes heiligem Willen ist heute morgen 11 Uhr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, unser Alles, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Anna Weber geb. Wildt

zu ihrem heißgeliebten Max in die ewige Heimat gegangen.

> In tiefstem Leid: Gustav Weber, Flaschnerei. Willy Weber, z. Zt. im Felde und Frau Helene, geb. Rößle im Feide u. Frau Hedwig, geb. Weber, Frau Maria Weber, geb. Rapp mit Traudele und allen Anverwandten.

Beerdigung Mittwoch den 20. Oktober, nachmittags 2 Uhr.

Anzeigentexte recht deutlich schreiben! und uns Rückfragen!

Bernbach-Moosbronn, 18. Okt. 1943

Todesanzeige

Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß heute morgen meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Christiane Pirommer im Alter von 70 Jahren sanft entschlafen ist.

In tiefem Leid: Der Gatte Christian Pfrommer mit Angehörigen.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 1 Uhrin Bernbach.

Neuenbürg, den 19. Oktober 1943

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme beim Heimgang meines lieben, gisten Mannes Wilhelm Strecker sage ich herzl. Dank. Besonderen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, für die liebevo le Pflege der Gemeindeschwester, für die vielen Kranzund Blumenspenden, für die Besuche während seiner Krankheit und allen denen, die ihn zur

Frau irmgard Strecker.

Kursaal-Lidispiele Herrenalb

Mittwoch den 20. Okt. 1948 16 Uhr und 19 Uhr



"Ponys" Kulturfilm

Die Deutsche Wochenschau

Jugendliche nicht zugelassen

Eintritt RM. -. 80 und RM. 1 .-



Elektro-Motoren

1/4-2 PS Gleichstrom 220 Volt

Pektin-Fabrik

Neuenbürg/Württ.

Tüdtige Hausirau

sucht

Wirkungskreis

Schlagraumloje. Anmelbungen nehme ich jebergeit entgegen. 3wifden ber neuen Walbrennacheritrage und ber Wilbbaberftr, find noch einige Lofe frei.

Obsiliften.

Stadt Renenblica

Die noch nicht gurudigegebenen Riften mit ber Muffchrift "Roch" find am Mittwoch ben 20. Oftober 1943, nodem gwifchen 2 und 3 Uhr im Mühle-Elektrigitätewerk obgugeben.

Den 19. Ohtober 1943,

Der Bilrgermeifter.

Im Auftrag ber 25.5. Senoffenschaft für Biehverwertung ver-kaufe ich laufend in großer Auswahl

Fahrkühe und Kalbinnen

gum Teil gefahren.

Rob. Johner, Pforzheim

Mit-Göbricherweg 7 - Ruf 3145.

Polt Lehm und Kitt und sorgt dafür, a daß restlos dicht die Ofentürl

in mob. evil. frauent. Haushalt, wo erwachs. Tochter mit fein liann. Angebote unter Dr. 603 an bie *ନନ୍ଦଳନ୍ତ ନନ୍ଦନନ୍ଦନନ୍*ତ ବର୍ଷ ବର୍ଷ ବର୍ଷ ବର୍ଷ ବର୍ଷ Engtaler-Weichaftsitelle.

Areissparkasse Calw Besucher in Uniform halbs Preise Wäscheschonung,

das Gebot der Zeit! Durch grobe Behandlung beim Waschen wird die Wäsche oft stärker beansprucht als im Gebrauch. Man spart also heute des hochwirksame Burnus für die arg verschmutzten Wäschestücke auf, bei denen man ohne Burnus verleitet wäre, hert zu bürsten und länger zu kochen'). Burnus löst den zähen Schmutz scho-

denkt an

spari

zeent

später, wer an

später denkt -

21 30 OKTOBER



Liegen geblieben ift im Riein-Golf im Bafferbechen rechts ein

Ring, wool, filber vergold, in ber Mitte und augen mit Granalen eingefaht.

Da Anbenten meines in Stalingrab gebliebenen Brubers, wirb um Rudigabe gebeten.

Gegen gute Belohnung abgu-geben in ber Engialer-Geichaftstelle in Wildbad.

Schomberg.

Vorbestellungen

uf Branntwein-Conderzuteilungen für Langarbeiter, fer-ner auf Guftwaren für Jugenbliche werben angenommen.

Calé Blessing, Telefon 231



Mütterberatungsftunde in Revenbürg

Freitag ben 22. Obtober 1943, nachmittags 4 Uhr im 918B. Seim